

Budget Konsumentenschutz, 27.5.2009

Herr Präsident! Herr Bundesminister! Meine geschätzten Damen und Herren!

Die Auswirkungen der weltumspannenden Krise auf die Wirtschaft, den Finanzsektor, den Arbeitsmarkt, aber auch auf den Sozialbereich, und die gegensteuernden Maßnahmen des Budgets 2009 und 2010 waren in den letzten Tagen sehr präsent hier im Hohen Haus.

Finanzkrise und Wirtschaftsabschwung zeigen ganz deutliche Auswirkungen auf die Situation der KonsumentInnen und deren Konsumverhalten bei Waren und Dienstleistungen. Steigende Arbeitslosenzahlen und Zuwächse bei der Kurzarbeit führen dazu, dass viele Familien wegen der Wirtschaftskrise bereits von reduzierten Einkommen betroffen sind. Umso wichtiger wird daher in den nächsten Monaten ein Mehr an Schutzmaßnahmen für die KonsumentInnen sein.

Geschätzte Damen und Herren, so, wie wir es geschafft haben, in relativ kurzer Zeit ein Bankenpaket zu beschließen, muss es auch möglich sein, zu Regeln für den Finanzmarkt zu kommen, damit die KundInnen der Banken und Finanzdienstleister nicht mehr über den Tisch gezogen werden können.

Daher sind im Anlagebereich die bestehenden Informationsoffensiven weiterzuführen. Notwendig werden künftig deutlich striktere Regeln für FinanzdienstleisterInnen und Regeln für Haftungen bei Beratungsfehlern sein. Es darf daher nicht mehr vorkommen, dass fehlende Transparenz bei Kreditkosten, Falschauskünfte bei Geldanlagen oder überraschende Kontoreduktionen ganze Familien in finanzielle Bedrängnis oder gar um ihre Existenz bringen.

Ich darf Sie daher ersuchen, diesem Budget die Zustimmung zu erteilen. – Danke.